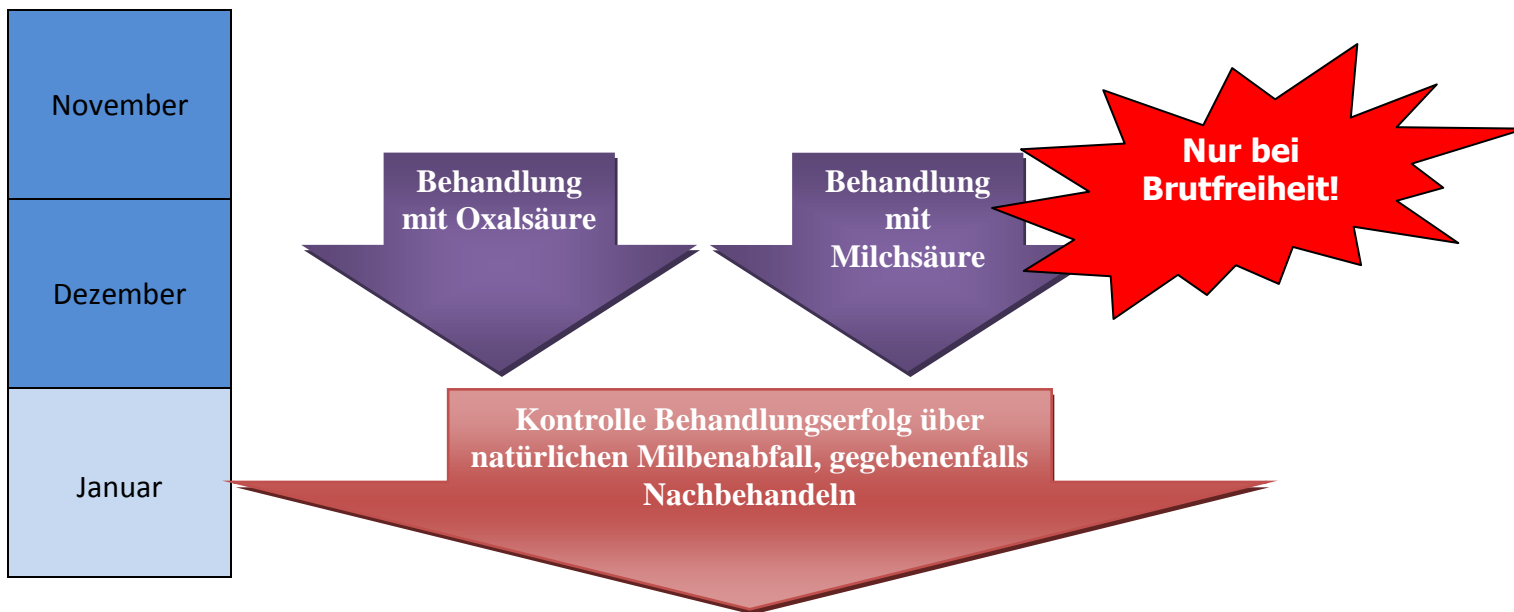


# Varroa - Winterbehandlung

Die Methoden sind ausführlich in der Broschüre „[Varroa unter Kontrolle](#)“ beschrieben. Die empfohlenen Methoden sind wie folgt gekennzeichnet:

## Zeitplan:



## Anschrift

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau – Fachzentrum Bienen • An der Steige 15 • 97209 Veitshöchheim  
Telefon (0931) 9801 - 352 • e-mail: [poststelle@lwg.bayern.de](mailto:poststelle@lwg.bayern.de)  
Internet: <http://www.lwg.bayern.de>

## Behandlung zur Restentmilbung

Hierzu stehen zwei wirksame Behandlungsmethoden zur Verfügung, die auch hinsichtlich der Rückstandsgefahr im Honig als unbedenklich angesehen werden können.

Methode	Träufelbehandlung mit Oxalsäure
---------	---------------------------------

Methode	zweimalige Sprühbehandlung mit Milchsäure.
---------	--



**Ist eine Nachbehandlung erforderlich, darf Oxalsäure kein zweites Mal mehr eingesetzt werden.**

Methode	Sprühbehandlung mit Milchsäure
---------	--------------------------------

## Ermittlung des Behandlungserfolges durch natürlichen Milbenabfall

Methode	Befallskontrolle mittels Bodeneinlagen
---------	--

Um den Erfolg der Bekämpfung zu kontrollieren genügt es nicht die abgefallenen Milben während der Behandlung zu erfassen. Entscheidend ist, wie viele Milben noch nach der Behandlung im Volk verbleiben Da jede Behandlung eine Nachwirkzeit hat, in der noch verstärkt Milben sterben, kann der natürliche Milbenabfall erst nach dieser Zeit erhoben werden.

Wirkstoff	Nachwirkzeit
Oxalsäure	28 Tage
Milchsäure	14 Tage

Der natürliche Milbenabfall sollte nach der erfolgten Winterbehandlung **unter 0,5 Milben pro Tag** liegen!